

Felix Mehlinger wurde 1999 in Berlin geboren. Im Alter von sieben Jahren erhielt er ersten Trompetenunterricht, dabei wurde er zunächst von Naama Golan und Felix Wilde (Staatskapelle Berlin), später von Gerhard Greif (Deutsche Oper Berlin) unterrichtet. Seit Oktober 2017 absolviert er sein Bachelor Studium im Hauptfach Trompete bei Prof. Wim van Hasselt und Rudolf Mahni an der Hochschule für Musik Freiburg. Meisterkurse und Workshops führten ihn zu renommierten Trompetern, u.a. Klaus Schuhwerk, Wolfgang Guggenberger, Matthias Höfs und Luis Gonzales. Er wirkte an zahlreichen Aufführungen des Landesjugendorchesters Berlin und der Jungen Philharmonie Brandenburg mit und arbeitete dabei mit berühmten Dirigenten, wie Yoel Gamzou, Sebastian Weigle, Jiggs Whigham und Alexander Joel zusammen. Felix Mehlinger ist Bundespreisträger des Wettbewerbs „Jugend Musiziert“.

Pierre Evano ist ein französischer Trompeter, der in der Klasse von Prof. Wim van Hasselt an der Musikhochschule Freiburg studiert. Er begann im Jahr 2008, mit 9 Jahren in Lorient Trompete zu spielen und setzte seinen Unterricht am CRR in Rouen fort, wo er neben musikalischen Diplomen auch sein BAC erwarb. Während seiner Ausbildung profitierte er von Meisterkursen bei berühmten Trompetern (u.a. Håkan Hardenberger, Frédéric Mellardi, Ibrahim Maalouf, Eric Aubier und Nicolas Chatenet) sowie von vielen Orchesterprojekten, wie zum Beispiel dem "orchestre de jeunes" im Jahr 2013, welches von François Xavier Roth dirigiert wird und ihm die Teilnahme am "orchestre des siècle" ermöglichte. 2016 nahm er bei seinem ersten Wettbewerb teil (Concours européen des jeunes trompettiste d'Alençon), bei dem er den 1. Preis gewann, was seine Leidenschaft für sein Instrument umso mehr verstärkte. 2017 erhielt er seinen ersten Vertrag, indem er beim Neujahrskonzert der Opéra de Rouen Normandie mitwirkte, mit 17 Jahren ist er damit der jüngste Musiker in der Geschichte des Hauses. Im selben Jahr wurde er in die Klasse von Wim van Hasselt aufgenommen und erhielt einen Vertrag der Oper Freiburg. 2018 wurde Pierre für den ARD-Wettbewerb in München ausgewählt, sowie zeitgleich für das Orchestre Français des Jeunes, für dessen Teilnahme er sich letztlich entschied. Im Oktober 2018 wurde er Preisträger des internationalen Trompetenwettbewerbes in Porcia (Italien) und im Dezember wurde er für den Yamaha-Wettbewerb im Februar 2019 auserwählt.

Mit 7 Jahren hat Juliette Blum angefangen, Posaune und Klavier zu lernen. Nach ihrem Baccalaureat begann sie, Politikwissenschaften zu studieren, hat aber dabei nie aufgehört, Musik zu machen. Während ihrem Auslandsjahr an der Hochschule für Musik Weimar entschied sie sich, weiterhin Posaune zu studieren, um professionelle Musikerin zu werden. Im letzten Jahr schloss sie ihr Bachelorstudium an der Hochschule für Musik in Straßburg (Frankreich) ab. Außerhalb der Hochschule spielt Juliette an der Opera national du Rhin verschiedenen Jugendorchestern, wie dem Mediterranean Youth Orchestra, der deutsch-französisch-ungarischen Philharmonie und der jungen französischen Philharmonie.

Der 1996 in Franche-Comté geborene Maxime Guillet begann im Alter von 6 Jahren an der Musikschule Vesoul bei Marie-Josée Guisse Posaune zu spielen, bevor er im Alter von 14 Jahren in Besançon an das Conservatoire à Rayonnement Régional (CRR) in die Posaunenklasse von Mathieu Naegelen kam. Nach seinem Abitur am TMD (Music and Dance Technique) erwarb Maxime sein DEM Diploma of Musical Studies in Posaune und Kammermusik mit Auszeichnung und gewann 2014 den Sonderpreis der Jury beim Concours du Jeune Musicien (CJM) in Besançon. Er setzte seine Studien am Conservatoire à Rayonnement Régional (CRR) in Douai fort, als er im Alter von 17 Jahren in die Posaunenklasse von Jean-Philippe Navrez in den Zyklus "Perfectionnement" eintrat. Zwei Jahre später erhielt er seinen Perfektionspreis für Posaune und Kammermusik und erhielt im Mai 2016 den 1. Preis beim Nationalen Posaunen-Trio-Wettbewerb in Troyes. Parallel zu seinem Studium wurde Maxime eingeladen, als Solist mit mehreren Musikensembles aufzutreten, darunter die "Harmonie de Vesoul" und verschiedene andere "Harmonien" der Region Hauts-de-France. Maxime wurde im September 2016 an der Ecole Supérieure de Musique et de Danse (ESMD) du Grand Nord in die Posaunenklasse von Christian Bogaert aufgenommen. Mittlerweile studiert er im Bachelor in der Klasse von Prof. Fabrice Millischer an der Musikhochschule Freiburg.